

1978

M

356  
(37)

Bei der  
eyerlichen

Solborth=

und

Reidemeisterschen

Ehe=Verbindung,

welche

in der Gräfl. Residenz-Stadt Stolberg

durch priesterliche Einsegnung den 6ten Nov. dieses 1753. Jahres  
vergnügt vollzogen wurde,

wolte

dem Hochgeschätzten Brautpaar

das Wunsch-Blat

ergebenst überreichen:

J. B. E.



Nordhausen gedruckt bei Joh. August Eder.



Kapsel 78 M 356 [37]

AU



o eilest Du, mein Herzens-Freund,  
nach den beliebten Stolbergs Höhen,  
weil der gewünschte Tag erscheint,  
Dein Fest der Liebe zu begehen!  
Ja, eile nur! die schöne Braut

erwartet Deiner mit Verlangen;  
Sie wünscht Dich zärtlich zu umfassen,  
und daß Sie Dir werd angetraut.

Dort kommet Sie in ihren Schmuck,  
in einem prächtgen Feyerkleide;  
gereizet durch den Liebes-Zug  
eilt Sie zu Dir in lauter Freude;  
Sie eilt, vor Liebe ganz entzückt,  
Dich in den zarten Arm zu schließen,  
und vor Vergnügen Dich zu küssen,  
wird Sie ganz außer sich gerückt.

Wie aufgekläret ist Ihr Blick!  
wie reizend kömt er Dir entgegen!  
wie weicht der alte Harm zurück!  
wie bringt er Liebe, Lust und Seegen!

Wie zieht er Aug und Herz auf sich!  
wie weiß Ihr Liebtreib Dich zu zwingen,  
und zu der Gegenlieb zu bringen!  
wie fesselt, wie bestrickt er Dich!

Was erregt die Freundlichkeit  
für außerordentliche Triebe!  
wie süß ist die Zufriedenheit,  
wie feurig wird durch sie die Liebe!  
Kannst Du ihr länger widerstehn?  
O nein! Du mußt den Trieb empfinden,  
Dich mit der Schönen zu verbinden,  
und einen Liebes-Bund eingehn.

Ja! eile nur, und säume nicht,  
Dich mit Derselben zu vermählen,  
und Sie vor Gottes Angesicht  
Dir zur Gehülfin zu erwählen!  
Wolzehe nur Dein Hochzeit-Fest,  
und laß Dein Ja Dich nicht gereuen;  
Die Andacht soll den Beyrauch streuen,  
daß dieses Band sey ewig best.

Holzieh die Fehz in Fröhligkeit,  
und wenn der Tag in Lust verstrichen,  
und bey der späten Abendzeit  
der Hymen leise kömmt geschlichen,  
so wird er Dir die Lagerstätt,  
die uns ein Fühhang will verdecken,  
in jenen Schlafgemach entdecken,  
wo Lieb und Wollust euch gebett.

Seelbscht der kleine Schalec das Licht,  
und sucht die Thüren zu verschliessen,  
so hindert dis die Liebe nicht,  
bey stiller Nacht die Br. ut zu küssen.

Zieh nur den leichten Vorhang zu,  
daß Du mit lauschenden Vergnügen  
in der Geliebten Arm kannst liegen,  
und nichts verstöre eure Ruh.

Und so wird denn die Braut-Nacht schön  
in Reizungs-voller Lust verschwinden,  
und wenn die Braut wird früh aufstehn,  
sich schön geschmückt mit Häubgen finden.  
O was für Lust, Zufriedenheit  
wirst Du erst künft'ig hin verspüren,  
wenn Klugheit wird Dein Haus regieren,  
und Tisch und Bett Vergnüglichkeit.

Wohl Dir! der Himmel spreche ja!  
Erlesnes Paar, zu dem Vermählen;  
Gott sey Euch stets mit Gnade nah,  
und laß es nie an Seegen fehlen.  
Er knüpf das Band der Liebe fest,  
das Eure Herzen hat verbunden,  
und daß Euch in den trüben Stunden  
die Lieb ergötzt, vergnügt und tröst.



Bei der  
feyerlichen

**Solborth=**

und

**emeisterschen**

**e=Verbindung,**

welche

äfl. Residenz-Stadt Stolberg

segnung den 6ten Nov. dieses 1753. Jahres  
vergnügt vollzogen wurde,

wolte

hgeschäkten Brautpaar

**Wunsch - Blatt**

ergebenst überreichen:

**J. B. E.**

Nordhausen gedruckt bei Joh. August Eder.

Kapitel 78 M 356 / 37

